

## • Leerformel

Matthias Baer und Julian Schütt im Interview mit Adolf Muschg: «Sonst sind wir ein armes reiches Land» (Nr. 23).

Dass der doch so sensible und differenziert denkende Adolf Muschg nun auch noch den Worthülsen der EU-Beitritts-Gläubigen erliegt, ist zum Verzweifeln. Kann denn wirklich niemand mehr eigenständig denken? Zum Beispiel die Leerformel, *wir* könnten durch den EU-Beitritt «die gültigen Regeln ja auch mitbestimmen».

*Wir*, wäre das unsere Fussballnati oder gar unser ganzes Volk?

Mitnichten, das wären einige unserer Politiker, die in Brüssel auf fetten Pfründen sitzen würden (Minimalgehalt zum Beispiel für Italien fast 17 000 Franken pro Monat plus üppigste Spe-

sen) und von denen wir nur einige wenige, nämlich jene, die erst noch am wenigsten zu sagen hätten, die EU-Parlamentarier, wählen könnten. Die Übrigen würden durch Bern oder den Parteienfilz bestimmt. Expodebakel, Erhöhung der Fluglärnwerte, Postzensur gegen Postgewerkschaft und Verein gegen Tierfabriken Schweiz (VgT), mir wird fast schlecht, wenn ich daran denke, dass unsere Politikerkaste abgeschirmt durch den Internationalismus im weitab liegenden Brüssel vor sich hin werkeln könnte.

*Kurt Faller, Tägerwilen*

